



EINE FRAU
NAMENS

Hagar

Hagar war die Sklavin einer Wüstenprinzessin namens Sara. Sara war eine wunderschöne Frau, obwohl sie schon recht alt war. Sie gehörte einem Nomadenstamm an, der in Zelten wohnte. Abraham, Saras Mann, führte seinen Haushalt, seine Diener und Dienerinnen und seine Herde von Ort zu Ort. Er war ein reicher Herr. Aber tief im Herzen waren Abraham und Sara traurig. Sara konnte nicht schwanger werden, und sie wurde langsam



auch zu alt dafür. Doch Abraham brauchte einen Erben, dem er den ganzen Reichtum vermachen konnte.

Sara hatte eine Idee: «Abraham kann mit meiner Magd schlafen, sie schwängern und so einen Erben hervorbringen.» Das war damals Brauch. Es gab noch keine künstliche Befruchtung und Hormontherapien.

So wurde Hagar befohlen, nachts in Abrahams Zelt zu gehen und mit ihm zu schlafen. Wir wissen nicht, wie lange es dauerte, bis sie schwanger war. Aber eines Tages, merkte Hagar, dass neues Leben in ihr erwachte. Leider wurde sie stolz und erhob sich über ihre Herrin. Sie trug den Erben dieses reichen Mannes! Wenn ihr Kind erwachsen war, würde er alles erben.

Sara, deren Idee dies anfänglich gewesen war, wurde nun zornig und sehr eifersüchtig. Sie konnte es nicht ertragen, dass ihre Dienerin das Kind ihres Mannes erwartete. So fing sie an, Hagar so schlecht zu

«DU BIST DER GOTT, DER MICH SIEHT. DU HAST MITBEKOMMEN, WIE SCHRECKLICH ICH VON MEINER HERRIN BEHANDELT WURDE UND WIE ICH GEZWUNGEN WURDE, MIT IHREM MANN ZU SCHLAFEN. DU SAHST SARAS DEMÜTIGUNGEN, IHREN HASS UND IHRE EIFERSUCHT. ICH BIN NICHT ALLEIN. DU VERSTEHST MEINE SITUATION UND WIRST MIR HELFEN.»

behandeln, dass diese es nicht mehr aushielt und in die weite Wüste floh.

Nach vielen Stunden hielt sie an und suchte nach Wasser. Sie fand eine Zisterne und trank gierig Schluck um Schluck. Sie war verzweifelt und wusste nicht, wohin sie gehen sollte. Sie kam sich verloren vor, sah schwarz für die Zukunft und wusste nicht, wohin sie sich wenden sollte. Wie sollte sie, eine ledige Frau, mit Kind, überleben? Plötzlich stand der Engel des Herrn vor ihr und tröstete sie: «Das Kind wird nicht sterben, sondern ein mächtiger Krieger werden.»

Hagar glaubte ihm und betete voller Überzeugung zu Gott: «Du bist der Gott, der mich sieht. Du hast mitbekommen, wie schrecklich ich von meiner Herrin behandelt wurde und wie ich gezwungen wurde, mit ihrem Mann zu schlafen. Du

sahst Saras Demütigungen, ihren Hass und ihre Eifersucht. Ich bin nicht allein. Du verstehst meine Situation und wirst mir helfen.»

Diese Geschichte kommt aus dem ersten Buch der Bibel. Gott stand Hagar bei, einer einsamen, ledigen Mutter. Ihr Sohn kam zur Welt, wuchs heran und wurde tatsächlich ein mächtiger Krieger. Sie nannte ihn Ismael, was «Gott hört» bedeutet. ER nahm Hagars Klage ernst und sah ihre verzweifelte Lage. Er ließ sie seine Liebe und sein Erbarmen erleben.

Er sieht auch deine Situation und hat mit dir Mitgefühl. Du darfst Ihm deine größten, innersten Nöte sagen. Hagar erlebte, dass Gott ihr Schreien hörte und ihr gnädig war. Du darfst das auch erfahren. Möchtest du es versuchen?


jewels
IN THE DARKNESS

jewelsinthedarkness.com

